

AMTLICHER ANZEIGER

TEIL II DES HAMBURGISCHEN GESETZ- UND VERORDNUNGSBLATTES
Herausgegeben von der Behörde für Justiz und Verbraucherschutz der Freien und Hansestadt Hamburg

Amtl. Anz. Nr. 43

FREITAG, DEN 4. JUNI

2021

Inhalt:

	Seite		Seite
Entwidmung von öffentlichen Wegeteilflächen im Stadtteil Wilhelmsburg – Industriestraße –	921	Widmung von Wegeflächen im Bezirk Wandsbek – Hammer Straße –	923
Rücknahme der Entwidmungsverfügung bezüglich der Wegeteilflächen Budapester Straße, Neuer Kamp, Neuer Pferdemarkt	921	Widmung von Wegeflächen im Bezirk Wandsbek – Langwisch –	923
Teilflächige Widmung Burgwedeltwiete, Bezirk Eimsbüttel	922	Widmung von Wegeflächen im Bezirk Wandsbek – Pappelallee –	923
Beabsichtigung einer Veränderung der Benutzbarkeit von öffentlichen Wegeflächen im Bezirk Wandsbek – Hummelsbüttler Hauptstraße –	922	Widmung von Wegeflächen im Bezirk Wandsbek – unbenannter Weg, WN 10490 –	924
Beabsichtigung einer Widmung von Wegeflächen im Bezirk Wandsbek – Rahlstedter Kirchenstieg –	922	Widmung von Wegeflächen im Bezirk Wandsbek – Wiesenhöfen –	924
Beabsichtigung einer Widmung von Wegeflächen im Bezirk Wandsbek – Schoolmesterkamp –	922	Widmung von Wegeflächen im Bezirk Wandsbek – Klettenstieg –	924
Beabsichtigung einer Widmung von Wegeflächen im Bezirk Wandsbek – Haselkamp –	922	Veränderung der Benutzbarkeit von Teilflächen der Alten Holstenstraße im Bezirk Bergedorf	924
Widmung von Wegeflächen im Bezirk Wandsbek – Am Hehsel –	923	Ungültigkeitserklärung von Dienstaussweisen	925

BEKANNTMACHUNGEN

Entwidmung von öffentlichen Wegeteilflächen im Stadtteil Wilhelmsburg – Industriestraße –

Nach §7 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) mit Änderungen wird die im Bezirk Hamburg-Mitte, Gemarkung Wilhelmsburg, belegene Wegefläche Industriestraße (Flurstück 6136) mit sofortiger Wirkung für den öffentlichen Verkehr entwidmet.

Der räumliche Umfang der Entwidmung ergibt sich aus dem Lageplan und ist rot gekennzeichnet. Die urschriftliche Verfügung mit Lageplan kann eingesehen werden im Bezirksamt Hamburg-Mitte, Fachamt Management des öffentlichen Raumes, Caffamacherreihe 1-3, 20355 Hamburg.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe beim Bezirksamt Hamburg-Mitte, Fachamt Management des öffentlichen Raumes, Caffamacherreihe 1-3, 20355 Hamburg, Widerspruch eingelegt werden.

Hamburg, den 21. Mai 2021

Das Bezirksamt Hamburg-Mitte

Amtl. Anz. S. 921

Rücknahme der Entwidmungsverfügung bezüglich der Wegeteilflächen Budapester Straße, Neuer Kamp, Neuer Pferdemarkt

Nach §48 des Hamburgischen Verwaltungsverfahrensgesetzes in der Fassung vom 9. November 1977, geändert durch Gesetz vom 18. März 2020 (HmbGVBl. S. 171), wird die Entwidmungsverfügung vom 21. Dezember 2020, veröffentlicht im Amtlichen Anzeiger Nr. 110 vom 29. Dezember 2020 S. 2595, bezogen auf die im Bezirk Hamburg-Mitte, Gemarkung St. Pauli-Nord, belegenen Wegeflächen Budapester Straße (Flurstück 1969, alt: 1678 teilweise, etwa 345 m²), Neuer Pferdemarkt (Flurstück 1961, alt: 1854 teilweise, etwa 307 m²), Neuer Kamp (Flurstück 1962, alt: 1856 teilweise, etwa 3 m²) mit sofortiger Wirkung zurückgenommen. Die Rücknahme erfolgt, da die sachliche Zuständigkeit nicht beim Bezirksamt Hamburg-Mitte lag.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Verwaltungsakt kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe beim Bezirksamt Hamburg-Mitte, Fachamt Management des öffentlichen Raumes, Caffamacherreihe 1-3, 20355 Hamburg, Widerspruch eingelegt werden.

Hamburg, den 27. Mai 2021

Das Bezirksamt Hamburg-Mitte

Amtl. Anz. S. 921

Teilflächige Widmung Burgwedeltwiete, Bezirk Eimsbüttel

Nach § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41) werden die im Bezirk Eimsbüttel, Ortsteil 319, Gemarkung Schnelsen (Flurstück 369 teilflächig), in der Straße Burgwedeltwiete belegenen Wegeflächen mit sofortiger Wirkung dem Fußgänger- und Radverkehr und dem öffentlichen Verkehr gewidmet.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch beim Bezirksamt Eimsbüttel, Fachamt Management des öffentlichen Raumes, Grindelberg 66, 20144 Hamburg, eingelegt werden.

Hamburg, den 25. Mai 2021

Das Bezirksamt Eimsbüttel

Amtl. Anz. S. 922

Beabsichtigung einer Veränderung der Benutzbarkeit von öffentlichen Wegeflächen im Bezirk Wandsbek – Hummelsbüttler Hauptstraße –

Es ist beabsichtigt, folgende Verfügung zu erlassen:

Nach § 8 in Verbindung mit § 7 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) mit Änderungen, wird die Widmung für die im Bezirk Wandsbek, Gemarkung Hummelsbüttel, Ortsteil 520, belegene öffentliche Wegefläche Hummelsbüttler Hauptstraße (Flurstück 4807 teilweise), vor Haus Nummern 19 bis 21 verlaufend, mit sofortiger Wirkung auf den allgemeinen Fußgängerverkehr beschränkt.

Der räumliche Geltungsbereich der Veränderung der Benutzbarkeit ergibt sich aus dem anliegenden Lageplan (orange markierter Bereich), der Bestandteil dieser Verfügung ist.

Der Plan über den Verlauf der oben genannten Wegefläche liegt für die Dauer eines Monats während der Dienststunden im Geschäftszimmer des Fachamtes – Management des öffentlichen Raumes des Bezirksamtes Wandsbek, Am Alten Posthaus 2, Zimmer 214, 22041 Hamburg, zur Einsichtnahme für jedermann öffentlich aus. Während dieser Zeit können alle, deren Interessen durch die beabsichtigte Maßnahme berührt werden, Einwendungen schriftlich oder zu Protokoll des Fachamtes – Management des öffentlichen Raumes des Bezirksamtes Wandsbek vorbringen.

Nach Fristablauf erhobene Einwendungen werden nicht mehr berücksichtigt.

Hamburg, den 12. Mai 2021

Das Bezirksamt Wandsbek

Amtl. Anz. S. 922

Beabsichtigung einer Widmung von Wegeflächen im Bezirk Wandsbek – Rahlstedter Kirchenstieg –

Es ist beabsichtigt, folgende Verfügung zu erlassen:

Nach § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) mit Änderungen, wird die im Bezirk Wandsbek, Gemarkung

Alt-Rahlstedt, Ortsteil 526, belegene Wegefläche, Rahlstedter Kirchenstieg (Flurstück 339 [1774 m²]), vom Altrahlstedter Stieg abzweigend, mit sofortiger Wirkung dem allgemeinen Fußgängerverkehr gewidmet.

Der räumliche Geltungsbereich der Widmung ergibt sich aus dem anliegenden Lageplan (gelb markierter Bereich), der Bestandteil dieser Verfügung ist.

Der Plan über den Verlauf der oben genannten Wegefläche liegt für die Dauer eines Monats während der Dienststunden im Geschäftszimmer des Fachamtes – Management des öffentlichen Raumes des Bezirksamtes Wandsbek, Am Alten Posthaus 2, Zimmer 214, 22041 Hamburg, zur Einsichtnahme für jedermann öffentlich aus. Während dieser Zeit können alle, deren Interessen durch die beabsichtigte Maßnahme berührt werden, Einwendungen schriftlich oder zu Protokoll des Fachamtes – Management des öffentlichen Raumes des Bezirksamtes Wandsbek vorbringen.

Nach Fristablauf erhobene Einwendungen werden nicht mehr berücksichtigt.

Hamburg, den 17. Mai 2021

Das Bezirksamt Wandsbek

Amtl. Anz. S. 922

Beabsichtigung einer Widmung von Wegeflächen im Bezirk Wandsbek – Schoolmesterkamp –

Es ist beabsichtigt, folgende Verfügung zu erlassen:

Nach § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) mit Änderungen, wird die im Bezirk Wandsbek, Gemarkung Volksdorf, Ortsteil 525, belegene Wegefläche, Schoolmesterkamp (Flurstück 38 teilweise), von Haselkamp bis Farmsener Landstraße verlaufend, mit sofortiger Wirkung dem allgemeinen Verkehr gewidmet.

Der räumliche Geltungsbereich der Widmung ergibt sich aus dem anliegenden Lageplan (gelb markierter Bereich), der Bestandteil dieser Verfügung ist.

Der Plan über den Verlauf der oben genannten Wegefläche liegt für die Dauer eines Monats während der Dienststunden im Geschäftszimmer des Fachamtes – Management des öffentlichen Raumes des Bezirksamtes Wandsbek, Am Alten Posthaus 2, Zimmer 214, 22041 Hamburg, zur Einsichtnahme für jedermann öffentlich aus. Während dieser Zeit können alle, deren Interessen durch die beabsichtigte Maßnahme berührt werden, Einwendungen schriftlich oder zu Protokoll des Fachamtes – Management des öffentlichen Raumes des Bezirksamtes Wandsbek vorbringen.

Nach Fristablauf erhobene Einwendungen werden nicht mehr berücksichtigt.

Hamburg, den 18. Mai 2021

Das Bezirksamt Wandsbek

Amtl. Anz. S. 922

Beabsichtigung einer Widmung von Wegeflächen im Bezirk Wandsbek – Haselkamp –

Es ist beabsichtigt, folgende Verfügung zu erlassen:

Nach § 8 in Verbindung mit § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (Hmb-

GVBl. S. 41, 83) mit Änderungen, werden die im Bezirk Wandsbek, Gemarkung Volksdorf, Ortsteil 525, belegenen Verbreiterungsflächen, Haselkamp (Flurstück 6538 teilweise), Haus Nummer 43 gegenüberliegend, sowie Ecke Schemmannstraße liegend, mit sofortiger Wirkung dem allgemeinen Verkehr gewidmet.

Der räumliche Geltungsbereich der Widmung ergibt sich aus den anliegenden Lageplänen (gelb markierte Bereiche), die Bestandteil dieser Verfügung sind.

Die Pläne über den Verlauf der oben genannten Wegeflächen liegen für die Dauer eines Monats während der Dienststunden im Geschäftszimmer des Fachamtes – Management des öffentlichen Raumes des Bezirksamtes Wandsbek, Am Alten Posthaus 2, Zimmer 214, 22041 Hamburg, zur Einsichtnahme für jedermann öffentlich aus. Während dieser Zeit können alle, deren Interessen durch die beabsichtigte Maßnahme berührt werden, Einwendungen schriftlich oder zu Protokoll des Fachamtes – Management des öffentlichen Raumes des Bezirksamtes Wandsbek vorbringen.

Nach Fristablauf erhobene Einwendungen werden nicht mehr berücksichtigt.

Hamburg, den 18. Mai 2021

Das Bezirksamt Wandsbek

Amtl. Anz. S. 922

Widmung von Wegeflächen im Bezirk Wandsbek – Am Hehsel –

Verfügung

Nach § 8 in Verbindung mit § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) mit Änderungen, werden die im Bezirk Wandsbek, Gemarkung Hummelsbüttel, Ortsteil 520, belegenen Verbreiterungsflächen, Am Hehsel (Flurstücke 5144 teilweise (neu 5153 teilweise), 5141 [4 m²] (neu 5153 teilweise) und 5143 [30 m²] (neu 5152 teilweise)), von Poppenbütteler Weg bis Alte Landstraße verlaufend, mit sofortiger Wirkung dem allgemeinen Verkehr gewidmet.

Die urschriftliche Verfügung mit Lageplänen kann beim Bezirksamt Hamburg-Wandsbek, Fachamt Management des öffentlichen Raumes, Am Alten Posthaus 2, 22041 Hamburg, eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe beim Bezirksamt Hamburg-Wandsbek, Fachamt Management des öffentlichen Raumes, Postfach 70 21 41, 22021 Hamburg, Widerspruch eingelegt werden.

Hamburg, den 11. Mai 2021

Das Bezirksamt Wandsbek

Amtl. Anz. S. 923

Widmung von Wegeflächen im Bezirk Wandsbek – Hammer Straße –

Verfügung

Nach § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) mit Änderungen, wird die im Bezirk Wandsbek, Gemarkung Marienthal, Ortsteil 510, belegene Wegefläche, Hammer Straße (Flurstück 3432 teilweise), zwischen Haus Nummern 95 und 99 und vor Haus Nummern 97 b bis 97 n verlaufend,

mit sofortiger Wirkung dem allgemeinen Fußgänger- und Radfahrverkehr gewidmet.

Nach § 8 in Verbindung mit § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) mit Änderungen, werden die im Bezirk Wandsbek, Gemarkungen Wandsbek und Marienthal, Ortsteil 510, belegenen Verbreiterungsflächen, Hammer Straße (Flurstücke 1428, 3662, 3432 jeweils teilweise, 3408 [401 m²], 3407 [126 m²], 3405 [135 m²], 3403 [132 m²], 3401 [270 m²], 3549 [33 m²], 3551 [434 m²]), von Wandsbeker Chaussee bis Grenznick verlaufend, mit sofortiger Wirkung dem allgemeinen Verkehr gewidmet.

Die urschriftliche Verfügung mit Lageplänen kann beim Bezirksamt Hamburg-Wandsbek, Fachamt Management des öffentlichen Raumes, Am Alten Posthaus 2, 22041 Hamburg, eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe beim Bezirksamt Hamburg-Wandsbek, Fachamt Management des öffentlichen Raumes, Postfach 70 21 41, 22021 Hamburg, Widerspruch eingelegt werden.

Hamburg, den 11. Mai 2021

Das Bezirksamt Wandsbek

Amtl. Anz. S. 923

Widmung von Wegeflächen im Bezirk Wandsbek – Langwisch –

Verfügung

Nach § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) mit Änderungen, werden die im Bezirk Wandsbek, Gemarkung Poppenbüttel, Ortsteil 519, belegenen Wegeflächen, Langwisch (Flurstücke 1695 [1579 m²] und 3451 teilweise), von Alte Landstraße bis einschließlich der Brücke verlaufend, mit sofortiger Wirkung dem allgemeinen Fußgänger- und Radfahrverkehr gewidmet.

Die Wasserfläche die unter der Brücke auf dem Flurstück 3451 verläuft, wird von der Widmung nicht berührt.

Die urschriftliche Verfügung mit Lageplan kann beim Bezirksamt Hamburg-Wandsbek, Fachamt Management des öffentlichen Raumes, Am Alten Posthaus 2, 22041 Hamburg, eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe beim Bezirksamt Hamburg-Wandsbek, Fachamt Management des öffentlichen Raumes, Postfach 70 21 41, 22021 Hamburg, Widerspruch eingelegt werden.

Hamburg, den 10. Mai 2021

Das Bezirksamt Wandsbek

Amtl. Anz. S. 923

Widmung von Wegeflächen im Bezirk Wandsbek – Pappelallee –

Verfügung

Nach § 8 in Verbindung mit § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) mit Änderungen, werden die im Bezirk Wandsbek, Gemarkung Marienthal, Ortsteil 510, belegenen Verbreiterungsflächen, Pappelallee (Flurstücke 3411 [80 m²]

und 3413 [59 m²]), Haus Nummer 61 gegenüberliegend, mit sofortiger Wirkung dem allgemeinen Verkehr gewidmet.

Die urschriftliche Verfügung mit Lageplan kann beim Bezirksamt Hamburg-Wandsbek, Fachamt Management des öffentlichen Raumes, Am Alten Posthaus 2, 22041 Hamburg, eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe beim Bezirksamt Hamburg-Wandsbek, Fachamt Management des öffentlichen Raumes, Postfach 70 21 41, 22021 Hamburg, Widerspruch eingelegt werden.

Hamburg, den 11. Mai 2021

Das Bezirksamt Wandsbek

Amtl. Anz. S. 923

Widmung von Wegeflächen im Bezirk Wandsbek - unbenannter Weg, WN 10490 -

Verfügung

Nach § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) mit Änderungen, wird der im Bezirk Wandsbek, Gemarkung Neu-Rahlstedt, Ortsteil 526, belegene unbenannte Weg (Flurstück 759 [2775 m²], WN 10490), vom Wiesenredder abzweigend, mit sofortiger Wirkung dem allgemeinen Fußgängerverkehr gewidmet.

Die urschriftliche Verfügung mit Lageplan kann beim Bezirksamt Hamburg-Wandsbek, Fachamt Management des öffentlichen Raumes, Am Alten Posthaus 2, 22041 Hamburg, eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe beim Bezirksamt Hamburg-Wandsbek, Fachamt Management des öffentlichen Raumes, Postfach 70 21 41, 22021 Hamburg, Widerspruch eingelegt werden.

Hamburg, den 11. Mai 2021

Das Bezirksamt Wandsbek

Amtl. Anz. S. 924

Widmung von Wegeflächen im Bezirk Wandsbek - Wiesenhöfen -

Verfügung

Nach § 8 in Verbindung mit § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) mit Änderungen, werden die im Bezirk Wandsbek, Gemarkung Volksdorf, Ortsteil 525, belegenen Verbreiterungsflächen, Wiesenhöfen (Flurstück 8256 teilweise (neu 8266 teilweise)), vor Haus Nummern 2 bis 4 verlaufend und Ecke Eulenkrugstraße liegend, mit sofortiger Wirkung dem allgemeinen Verkehr gewidmet.

Die urschriftliche Verfügung mit Lageplan kann beim Bezirksamt Hamburg-Wandsbek, Fachamt Management des öffentlichen Raumes, Am Alten Posthaus 2, 22041 Hamburg, eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe beim Bezirksamt Hamburg-Wandsbek,

Fachamt Management des öffentlichen Raumes, Postfach 70 21 41, 22021 Hamburg, Widerspruch eingelegt werden.

Hamburg, den 11. Mai 2021

Das Bezirksamt Wandsbek

Amtl. Anz. S. 924

Widmung von Wegeflächen im Bezirk Wandsbek - Klettenstieg -

Verfügung

Nach § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) mit Änderungen, werden die im Bezirk Wandsbek, Gemarkungen Neu-Rahlstedt und Alt Rahlstedt, Ortsteil 526, belegenen Wegeflächen, Klettenstieg (Flurstücke 251 [3441 m²], 716 [128 m²], 704 [482 m²], 4647 [146 m²], 771 [147 m²] und 4648 [230 m²]), von Rahlstedter Dorfplatz bis Buchwaldstraße, verlaufend, mit sofortiger Wirkung dem allgemeinen Fußgängerverkehr gewidmet.

Die urschriftliche Verfügung mit Lageplänen kann beim Bezirksamt Hamburg-Wandsbek, Fachamt Management des öffentlichen Raumes, Am Alten Posthaus 2, 22041 Hamburg, eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe beim Bezirksamt Hamburg-Wandsbek, Fachamt Management des öffentlichen Raumes, Postfach 70 21 41, 22021 Hamburg, Widerspruch eingelegt werden.

Hamburg, den 18. Mai 2021

Das Bezirksamt Wandsbek

Amtl. Anz. S. 924

Veränderung der Benutzbarkeit von Teilflächen der Alten Holstenstraße im Bezirk Bergedorf

Es ist beabsichtigt, folgende Verfügung zu erlassen:

Nach § 8 in Verbindung mit § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) mit Änderungen, wird der Umfang der bisherigen Widmung, des etwa 3330 m² großen Teilstücks der Alten Holstenstraße (Flurstück 210 teilweise Gemarkung Bergedorf), belegen im Bezirk Bergedorf, zwischen der Straße Weidenbaumsweg und der Vierlandenstraße auf den Öffentlichen Personennahverkehr erweitert.

Der Plan über den Verlauf der oben genannten Wegeflächen liegt für die Dauer eines Monats während der Dienststunden im Fachamt Management des öffentlichen Raumes des Bezirksamtes Bergedorf, Kampweg 4, 21035 Hamburg, Zimmer 04 zur Einsicht für jedermann öffentlich aus.

Während dieser Zeit können alle, deren Interessen durch die beabsichtigte Maßnahme berührt werden, Einwendungen schriftlich oder zu Protokoll des Fachamtes Management des öffentlichen Raumes des Bezirksamtes Bergedorf vorbringen.

Nach Fristablauf erhobene Einwendungen werden nicht mehr berücksichtigt.

Hamburg, den 20. Mai 2021

Das Bezirksamt Bergedorf

Amtl. Anz. S. 924

Ungültigkeitserklärung von Dienstausweisen

Folgende Dienstausweise des Landesbetriebes Straßen, Brücken und Gewässer werden mit sofortiger Wirkung für ungültig erklärt:

Name, Vorname	Funktion	Fachbereich	Ausweis-Nr.	ausgestellt am
Deus, Nicols	Projektleitung	F 3	39.867	13.11.2007
Dreessen, Dr. Dierk-Reimer	Baurat	LK	24.971	20.05.1992
Gerloff, Thomas	Leiter GB Straßen	GF/IVS L	44.161	27.11.2007
Hähne, Dr. Karl	TA	G 2	32.885	14.06.1999
Heimböckel, Uwe	Geschäftsbereichsleiter	LB	44.232	30.05.2008
Heins, Stefan	Technischer Angestellter	F 2	45.149	03.01.2011
Jacobs, Dörthe	TA	B 2	44.242	01.07.2008
Jakubzik, Kathrin	Projektleiterin	F 1	45.212	06.04.2016
Kiehn, Christoph	Brückenprüfung	B 31	44.277	18.12.2008
Kirchner, Lutz	Vorsitzender Personalrat	B 43	37.081	29.01.2004
Koch, Astrid	Projektmitarbeiterin (verstorben am 15.12.2019)	S 2	45.162	19.01.2012
Liphardt, Sven	Dipl. Bauingenieur	B 1	45.239	20.09.2017
López, Urbano	TA	G 2	28.096	28.08.1995
Mayer, Jörg	Projektmitarbeiter	F 1	45.214	13.04.2016
Naber, Petra	Projektleiterin	F 1	45.209	21.03.2016
Naini, Yasmin	Bauüberwachung	K 3	44.264	03.12.2008
Roth, Marcel	Leiter der Deichunterhaltung	G 4	45.220	02.06.2016
Rumey, Peter	TA	G 3	33.024	17.04.2002
Rump, Detlef	Fachbereichsleiter	S 3	45.195	14.07.2014
Schreiber, Renate	Projektmitarbeiterin	F 2	45.228	16.02.2017
Schreiber, Renate	Projektmitarbeiterin	S 2	45.173	17.04.2012
Sheivari, Farrok	Sachbearbeiter	S 2	44.214	12.03.2008
Siekmann, Markus	Management Technische Anlagen	F 1	45.216	19.04.2016
Vogel, Detlef	VA	B 1	39.865	13.11.2007
Zastrow, Michael	Dipl.-Ing. FHE-Technik	B 2	45.206	23.09.2015
Zyblewski, Janusz	Deichverteidigung	G 4	44.262	19.11.2008

Hamburg, den 26. April 2021

Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer

Amtl. Anz. S. 925

ANZEIGENTEIL

Behördliche Mitteilungen

Öffentliche Ausschreibung

- a) Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg, Deutschland
beschaffungsstelle@bsw.hamburg.de
- b) Öffentliche Ausschreibung [VOB]
- c) Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen.
- d) Bauleistung
- e) 21079 Hamburg
- f) Maßnahme: TU Harburg – Harburger Schlossstraße 20 – Sicherheitssanierung
Leistung: Dachabdichtungs- und Klempnerarbeiten
Vergabe-Nr.: **BSW ÖA-ABH4-685/21**
Dachabdichtungs- und Klempnerarbeiten
Für die TUHH soll das Gebäude auf dem Grundstück der Harburger Schloßstraße 20 sicherheitstechnisch saniert werden. Das Gebäude besteht aus einem Hauptgebäude (Altbau), welches unter Denkmalschutz steht und einem südwestlich angegliederten Anbau. Im Zuge

der Sanierungsmaßnahmen wird der bestehende Anbau abgerissen und durch einen neuen Anbau mit größerer Grundfläche ersetzt.

Leistungsumfang u.a.:

- 370 m² Dampfsperre unter Wärmedämmung
- 370 m² Gefälle-Dämmung der Dachflächen
- 370 m² Einlagige EPDM Gründachabdichtung
- 70 m² Attika-Anschluss, Bitumen-Abdichtung und Dämmung
- 65 m² Kies-Sicherheitsrandstreifen
- 170 m² Bautenschutzmatte
- 310 m² Extensive Begrünung 10 cm Dicke
- 82 m Attikaabdeckung, eloxiert
- 12 m Entwässerungsrinne mit Rost
- 20 m² Oberbelag aus Betonwerksteinplatten

- g) Entfällt
h) Entfällt
i) Vom 2. Mai 2022 bis 31. Mai 2023

- j) Nebenangebote sind nicht zugelassen
 k) Mehrere Hauptangebote sind nicht zulässig
 l) Die Auftragsunterlagen stehen gebührenfrei zur Verfügung unter:

<https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/DownloadTenderFiles.ashx?subProjectId=XMJ40Rm9VRw%253d>

Fragen und Antworten während des Verfahrens werden ebenfalls auf der Ausschreibungsplattform bekannt gemacht; ein Versand per E-Mail ist nicht möglich.

- m) Entfällt
 n) Entfällt
 o) 17. Juni 2021, 10.00 Uhr, 16. August 2021
 p) Elektronische Angebote sind einzureichen unter:
 „<http://www.bieterportal.hamburg.de>“
 q) Deutsch
 r) Niedrigster Preis
 s) 17. Juni 2021, 10.00 Uhr
 t) siehe 6-070 Besondere Vertragsbedingungen
 u) siehe 6-070 Besondere Vertragsbedingungen
 v) Die Rechtsform der Bietergemeinschaft nach der Auftragserteilung muss eine gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter sein.
 w) **Präqualifizierte Unternehmen** führen den Eignungsnachweis durch ihren Eintrag in die Liste des „Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.“ (sog. Präqualifikationsverzeichnis).

Beim Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen deren Präqualifikation nachzuweisen.

Nicht Präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Eignungsnachweis bestimmte Eigenerklärungen auf dem gesonderten Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen abzugeben. Von den Bietern der engeren Wahl sind die Eigenerklärungen auf Verlangen durch (ggf. deutschsprachig übersetzte) Bescheinigungen zu bestätigen.

Darüber hinaus sind zum Nachweis der Eignung weitere Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A im Wege eines Einzelnachweises zu machen. Die Angaben zu einzelnen Eignungsnachweisen sind dem Formblatt „6-030 Eignung“ den Vergabeunterlagen zu entnehmen.

siehe Vergabeunterlagen

- x) Vergabekammer bei der
 Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
 Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg
 Tel.: +49/40/428 40 - 32 30
 Fax: +49/40/427 31 - 04 99

Hamburg, den 12. Mai 2021

Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen 699

Offenes Verfahren

- a) Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
 Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg, Deutschland
beschaffungsstelle@bsw.hamburg.de
 b) Offenes Verfahren (EU) [VOB]
 c) Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen
 d) Bauleistung
 e) 21079 Hamburg

- f) Maßnahme: TU Harburg – Harburger Schlossstraße 20 – Sicherheitssanierung

Leistung: Holz-Aluminium-Fenster und Sonnenschutz Neubau

Vergabe-Nr.: **BSW OV-ABH4-681/21**

Holz-Aluminium-Fenster und Sonnenschutz Neubau

Für die TUHH soll das Gebäude auf dem Grundstück der Harburger Schloßstraße 20 sicherheitstechnisch saniert werden. Das Gebäude besteht aus einem Hauptgebäude (Altbau), welches unter Denkmalschutz steht und einem südwestlich angegliederten Anbau. Im Zuge der Sanierungsmaßnahmen wird der bestehende Anbau abgerissen und durch einen neuen Anbau mit größerer Grundfläche ersetzt.

Leistungsumfang u. a.:

- 37 St Holz-Alu-Fenster, ca. 2635 x 2335 mm, 6-teilig
- 4 St Holz-Alu-Fenster, ca. 1415 x 2335 mm, 4-teilig
- 5 St Holz-Alu-Fenster, ca. 2635 x 500 mm, 2-teilig
- 42 St Aluminium-Außenfensterbank, ca. 236,5 cm
- 4 St Aluminium-Außenfensterbank, ca. 141,5 cm
- 24 St Kettenzugrolle innen, ca. 263,5 x 233,5 mm

- g) Entfällt
 h) Entfällt
 i) Von: 1. April 2022 Bis: 30. September 2022
 j) Nebenangebote sind nicht zugelassen
 k) Mehrere Hauptangebote sind nicht zulässig
 l) Die Auftragsunterlagen stehen gebührenfrei zur Verfügung unter:

<https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/DownloadTenderFiles.ashx?subProjectId=cM88HVijM8U%253d>

Fragen und Antworten während des Verfahrens werden ebenfalls auf der Ausschreibungsplattform bekannt gemacht; ein Versand per E-Mail ist nicht möglich.

- m) Entfällt
 n) Der Teilnahmeantrag ist nach Maßgabe der lit. c) im verschlossenen Umschlag (bzw. elektronisch) mit korrekter Auftragsbezeichnung des Auftraggebers einzureichen.

Der Teilnahmeantrag muss etwaige durch Nachunternehmer auszuführende Leistungen angeben. Auf gesondertes Verlangen sind dazu Nachweise und Angaben von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt vorzulegen.

- o) 15. Juni 2021, 10.00 Uhr
 13. August 2021
 p) Elektronische Angebote sind einzureichen unter:
 „<http://www.bieterportal.hamburg.de>“

- q) Deutsch
 r) Niedrigster Preis
 s) 15. Juni 2021, 10.00 Uhr
 Elektronische Angebote sind einzureichen unter:
 „<http://www.bieterportal.hamburg.de>“

- t) siehe 6-070 Besondere Vertragsbedingungen
 u) siehe 6-070 Besondere Vertragsbedingungen
 v) Die Rechtsform der Bietergemeinschaft nach der Auftragserteilung muss eine gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter sein.

- w) **Präqualifizierte Unternehmen** führen den Eignungsnachweis durch ihren Eintrag in die Liste des „Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.“ (sog. Präqualifikationsverzeichnis).

Beim Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen deren Präqualifikation nachzuweisen.

Nicht Präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Eignungsnachweis bestimmte Eigenerklärungen auf dem gesonderten Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen abzugeben. Von den Bietern der engeren Wahl sind die Eigenerklärungen auf Verlangen durch (ggf. deutschsprachig übersetzte) Bescheinigungen zu bestätigen.

Darüber hinaus sind zum Nachweis der Eignung weitere Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A im Wege eines Einzelnachweises zu machen. Die Angaben zu einzelnen Eignungsnachweisen sind dem Formblatt „6-030 Eignung“ den Vergabeunterlagen zu entnehmen.

- x) Vergabekammer bei der
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg
Telefon: +49/40/42840-3230
Telefax: +49/40/42731-0499

Hamburg, den 20. Mai 2021

Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen 700

Offenes Verfahren

- a) Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg, Deutschland
beschaffungsstelle@bsw.hamburg.de
- b) Offenes Verfahren (EU) [VOB]
- c) Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen
- d) Bauleistung
- e) 21079 Hamburg
- f) Maßnahme: TU Harburg – Harburger Schlossstraße 20 – Sicherheitssanierung
Leistung: Gerüstbauarbeiten
Vergabe-Nr.: **BSW OV-ABH4-680/21**
Gerüstbauarbeiten
Für die TUHH soll das Gebäude auf dem Grundstück der Harburger Schloßstraße 20 sicherheitstechnisch saniert werden. Das Gebäude besteht aus einem Hauptgebäude (Altbau), welches unter Denkmalschutz steht und einem südwestlich angegliederten Anbau. Im Zuge der Sanierungsmaßnahmen wird der bestehende Anbau abgerissen und durch einen neuen Anbau mit größerer Grundfläche ersetzt.
Leistungsumfang Bestandsgebäude und Neubau u. a.:
- 4.600 m² Standgerüst als Flächen-/Fassadengerüst
 - 3.400 m² Abplanen der Gerüstflächen, einseitig
 - 30 St Gerüsttreppen
 - 790 m Konsolenverbreiterungen
 - 280 m Dachfangschutz
 - 280 m Witterungsschutz über oberster Gerüstlage
 - 2.640 m Innengeländer
 - 1 St Baugüteraufzug, Nutzlast 300 kg
 - 800 m³ Raumgerüst, Arbeitsgerüst im Innenbereich

g) Entfällt

h) Entfällt

- i) Vom 3. Januar 2022 bis 30. September 2022
- j) Nebenangebote sind nicht zugelassen
- k) Mehrere Hauptangebote sind nicht zulässig
- l) Die Auftragsunterlagen stehen gebührenfrei zur Verfügung unter:

<https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/DownloadTenderFiles.ashx?subProjectId=cUSmm8%252bs5aw%253d>

Fragen und Antworten während des Verfahrens werden ebenfalls auf der Ausschreibungsplattform bekannt gemacht; ein Versand per E-Mail ist nicht möglich.

- m) Entfällt
- n) Der Teilnahmeantrag ist nach Maßgabe der lit. c) im verschlossenen Umschlag (bzw. elektronisch) mit korrekter Auftragsbezeichnung des Auftraggebers einzureichen.

Der Teilnahmeantrag muss etwaige durch Nachunternehmer auszuführende Leistungen angeben. Auf gesondertes Verlangen sind dazu Nachweise und Angaben zum von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt vorzulegen.

- o) 15. Juni 2021, 9.30 Uhr
13. August 2021
- p) Elektronische Angebote sind einzureichen unter:
„<http://www.bieterportal.hamburg.de>“
- q) Deutsch
- r) Niedrigster Preis
- s) 15. Juni 2021, 9.30 Uhr
Elektronische Angebote sind einzureichen unter:
„<http://www.bieterportal.hamburg.de>“
- t) siehe 6-070 Besondere Vertragsbedingungen
- u) siehe 6-070 Besondere Vertragsbedingungen
- v) Die Rechtsform der Bietergemeinschaft nach der Auftragserteilung muss eine gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter sein.
- w) **Präqualifizierte Unternehmen** führen den Eignungsnachweis durch ihren Eintrag in die Liste des „Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.“ (sog. Präqualifikationsverzeichnis).
Beim Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen deren Präqualifikation nachzuweisen.
Nicht Präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Eignungsnachweis bestimmte Eigenerklärungen auf dem gesonderten Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen abzugeben. Von den Bietern der engeren Wahl sind die Eigenerklärungen auf Verlangen durch (ggf. deutschsprachig übersetzte) Bescheinigungen zu bestätigen.
Darüber hinaus sind zum Nachweis der Eignung weitere Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A im Wege eines Einzelnachweises zu machen. Die Angaben zu einzelnen Eignungsnachweisen sind dem Formblatt „6-030 Eignung“ den Vergabeunterlagen zu entnehmen.

- x) Vergabekammer bei der
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg
Telefon: +49/40/42840-3230
Telefax: +49/40/42731-0499

Hamburg, den 20. Mai 2021

Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen 701

Öffentliche Ausschreibung

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
– Bundesbauabteilung –
Nagelsweg 47, 20097 Hamburg
Telefon: 049 (0) 40/4 28 42 - 200
Telefax: 049 (0) 40/4 27 92 - 12 00
E-Mail: vergabestelle@bba.hamburg.de
Internet: <https://www.hamburg.de/behoerdenfinder/hamburg/11255485>
- b) Vergabeverfahren
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: **21 A 0204**
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen
Zugelassene Angebotsabgabe:
Elektronisch, in Textform, mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel, mit qualifizierter/m Signatur/Siegel.
- d) Art des Auftrags
Ausführung von Bauleistungen
- e) Ort der Ausführung
Wüstland 2, 22589 Hamburg
- f) Art und Umfang der Leistung
2 St Dezentrales Kompaktlüftungsgerät mit Wärmerückgewinnung (500 m³/h)
225 m² Luftlftg. rechteckig 500- bis 1000 mm WD 0,6 H bis 3,5 m
3 St VRF-Innengerät, Kühlen, Nenn-Kühlleistung 10 kW
1 St VRF-Außengerät, Kühlen, Axialventilator IP 54, max Nenn-Kühlleistung 30 kW
150 m Kältemitteltg Kupferrohr AD 10 mm bis 28 mm
125 St Deckenluftdurchlass, rechteckig, L450 mm bis 900 mm, B225
175 m Wickelfalzrohr Stahl verz DN100 bis DN250-750- 1000Pa H bis 3,5 m
- g) Entfällt
- h) Aufteilung in Lose: nein
- i) Ausführungsfristen
Beginn der Ausführung: 30. Juni 2021
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 30. März 2022
- j) Nebenangebote sind zugelassen.
- k) Mehrere Hauptangebote sind zugelassen.
- l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen
Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter: <https://abruf.bi-medien.de/D443434690>
Nachforderung: Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden nachgefordert.
- o) Ablauf der Angebotsfrist am 11. Juni 2021 um 8.00 Uhr, Ablauf der Bindefrist am 9. Juli 2021.
- p) Adresse für elektronische Angebote
<https://www.bi-medien.de/>
Anschrift für schriftliche Angebote: keine schriftlichen Angebote zugelassen.
- q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch
- r) Zuschlagskriterien
Nachfolgende Zuschlagskriterien, ggfs. einschließlich Gewichtung: Preis 100 %
- s) Eröffnungstermin
11. Juni 2021 um 8.00 Uhr
Ort: Vergabestelle, siehe a)
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:
Es sind keine Bieter und ihre Bevollmächtigten zum elektronischen Öffnungsverfahren zugelassen.
- t) Geforderte Sicherheiten siehe Vergabeunterlagen.
- u) Entfällt
- v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften
Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.
- w) Beurteilung der Eignung
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.
Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich und wird mit den Vergabeunterlagen übermittelt.
Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß §6a Absatz 3 VOB/A zu machen: keine
- x) Nachprüfung behaupteter Verstöße
Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
Nagelsweg 47, 20097 Hamburg,
Telefon: 049 (0) 40/4 28 42 - 295
Sonstige Angaben: Auskünfte zum Verfahren und zum technischen Inhalt ausschließlich über die Vergabeplattform bi-medien.

Hamburg, den 26. Mai 2021

Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
– Bundesbauabteilung –

Offenes Verfahren

- a) Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg, Deutschland
beschaffungsstelle@bsw.hamburg.de
- b) Offenes Verfahren (EU) [VOB]
- c) Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen
- d) Bauleistung
- e) 21079 Hamburg
- f) Maßnahme: TU Harburg – Harburger Schlossstraße 20 – Sicherheitssanierung

Leistung: Trockenbauarbeiten

Vergabe-Nr.: **BSW OV-ABH4-688/21**

Trockenbauarbeiten

Für die TUHH soll das Gebäude auf dem Grundstück der Harburger Schloßstraße 20 sicherheitstechnisch saniert werden. Das Gebäude besteht aus einem Hauptgebäude (Altbau), welches unter Denkmalschutz steht und einem südwestlich angegliederten Anbau. Im Zuge der Sanierungsmaßnahmen wird der bestehende Anbau abgerissen und durch einen neuen Anbau mit größerer Grundfläche ersetzt.

Leistungsumfang u. a.:

- 1.520 m² GK-Ständerwerkswand, d=125 mm
- 160 m² Gleitender Deckenanschluss
- 335 m² GK-Installationsverkleidung,
- 355 m² GK-Abhangdecke, glatt
- 30 St Revisionsklappe
- 825 m² Akustik Deckensegel,
Schraubmontage auf CD-Profilen
- 2.100 m² Kantenabdeckprofil
Aluminium Winkel, 35 x35 x 2 mm

- g) Entfällt
- h) Entfällt
- i) Vom 2. Mai 2022 bis 30. November 2022
- j) Nebenangebote sind nicht zugelassen
- k) Mehrere Hauptangebote sind nicht zulässig
- l) Die Auftragsunterlagen stehen gebührenfrei zur Verfügung unter:

<https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/DownloadTenderFiles.ashx?subProjectId=gvid%252f2rTTYU%253d>

Fragen und Antworten während des Verfahrens werden ebenfalls auf der Ausschreibungsplattform bekannt gemacht; ein Versand per E-Mail ist nicht möglich.

- m) Entfällt
- n) Der Teilnahmeantrag ist nach Maßgabe der lit. c) im verschlossenen Umschlag (bzw. elektronisch) mit korrekter Auftragsbezeichnung des Auftraggebers einzureichen.
- Der Teilnahmeantrag muss etwaige durch Nachunternehmer auszuführende Leistungen angeben. Auf gesondertes Verlangen sind dazu Nachweise und Angaben zum von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt vorzulegen.

- o) 17. Juni 2021, 10.30 Uhr
16. August 2021

- p) Elektronische Angebote sind einzureichen unter:
„<http://www.bieterportal.hamburg.de>“
- q) Deutsch
- r) Niedrigster Preis
- s) 17. Juni 2021, 10.30 Uhr
Elektronische Angebote sind einzureichen unter:
„<http://www.bieterportal.hamburg.de>“
- t) siehe 6-070 Besondere Vertragsbedingungen
- u) siehe 6-070 Besondere Vertragsbedingungen
- v) Die Rechtsform der Bietergemeinschaft nach der Auftragserteilung muss eine gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter sein.
- w) **Präqualifizierte Unternehmen** führen den Eignungsnachweis durch ihren Eintrag in die Liste des „Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.“ (sog. Präqualifikationsverzeichnis).
Beim Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen deren Präqualifikation nachzuweisen.
Nicht Präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Eignungsnachweis bestimmte Eigenerklärungen auf dem gesonderten Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen abzugeben. Von den Bietern der engeren Wahl sind die Eigenerklärungen auf Verlangen durch (ggf. deutschsprachig übersetzte) Bescheinigungen zu bestätigen.
Darüber hinaus sind zum Nachweis der Eignung weitere Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A im Wege eines Einzelnachweises zu machen. Die Angaben zu einzelnen Eignungsnachweisen sind dem Formblatt „6-030 Eignung“ den Vergabeunterlagen zu entnehmen.
- x) Vergabekammer bei der
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg
Telefon: +49/40/428 40-32 30
Telefax: +49/40/427 31-04 99

Hamburg, den 26. Mai 2021

Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen 703

Öffentliche Ausschreibung

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
– Bundesbauabteilung –
Nagelsweg 47, 20097 Hamburg
Telefon: 0 49 (0) 40 / 4 28 42 - 200
Telefax: 0 49 (0) 40 / 4 27 92 - 12 00
E-Mail: vergabestelle@bba.hamburg.de
Internet: <https://www.hamburg.de/behoerdenfinder/hamburg/11255485>
- b) Vergabeverfahren
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: **21 A 0207**
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen
Zugelassene Angebotsabgabe:
Elektronisch, in Textform, mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel, mit qualifizierter/m Signatur/Siegel.
- d) Art des Auftrags
Ausführung von Bauleistungen

- e) Ort der Ausführung
Bundespolizeiinspektion Hamburg,
Wilsonstraße 49-53B 22045 Hamburg
- f) Art und Umfang der Leistung
Im Rahmen der energetischen Sanierung auf dem Gelände der Bundespolizeiinspektion Hamburg, werden in mehreren Gebäuden folgende Leistungen ausgeschrieben.
- steuerungstechnische Verbesserung an den vorhandenen statischen Heizsystem durch eine Einzelraumregelungstechnik.
 - Einsatz von Durchfluss Mengenbegrenzer an den Trinkwasserentnahmestellen
 - Einsatz von Mess- und Zählereinrichtungen zur Durchführung eines Betriebsmonitoring
 - Nachrüsten von Probeentnahmeventilen nennenswerter Umfang der auszuführenden Leistungen
- KG 410:
- Hauswasserzähler (Kalt/Warm) 14 Stück
 - Durchflussmesser mit Datenlogger und GPRS Modul 4 Stück
 - Kontaktgeber für Durchflussmessung 4 Stück
- KG 420:
- Thermostatisches Heizkörperventil 2 Rohr Installation Eckausführung 140 Stück
 - Thermostatisches Heizkörperventil 2 Rohr Installation Durchgangsausführung 170 Stück
 - Raumsensor mit Infrarotsensor 251 Stück
 - drahtloses Heizventil 298 Stück
- g) Entfällt
- h) Aufteilung in Lose: nein
- i) Ausführungsfristen
Beginn der Ausführung: 28. KW 2021
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 50. KW 2021
- j) Nebenangebote sind zugelassen.
- k) Mehrere Hauptangebote sind zugelassen.
- l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen
Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter: <https://abruf.bi-medien.de/D443484727>
Nachforderung: Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden nachgefordert.
- o) Ablauf der Angebotsfrist am 14. Juni 2021 um 8.00 Uhr, Ablauf der Bindefrist am 12. Juli 2021.
- p) Adresse für elektronische Angebote
<https://www.bi-medien.de/>
Anschrift für schriftliche Angebote: keine schriftlichen Angebote zugelassen.
- q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch
- r) Zuschlagskriterien
Nachfolgende Zuschlagskriterien, ggfs. einschließlich Gewichtung: Preis 100%
- s) Eröffnungstermin
14. Juni 2021 um 8.00 Uhr
Ort: Vergabestelle, siehe a)

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Es sind keine Bieter und ihre Bevollmächtigten zum elektronischen Öffnungsverfahren zugelassen.

- t) Geforderte Sicherheiten siehe Vergabeunterlagen.
- u) Entfällt
- v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften
Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.
- w) Beurteilung der Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich und wird mit den Vergabeunterlagen übermittelt.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß §6a Absatz 3 VOB/A zu machen: keine

- x) Nachprüfung behaupteter Verstöße
Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
Nagelsweg 47, 20097 Hamburg,
Telefon: 0 49 (0) 40 / 4 28 42 - 295
Sonstige Angaben: Auskünfte zum Verfahren und zum technischen Inhalt ausschließlich über die Vergabeplattform bi-medien.

Hamburg, den 27. Mai 2021

**Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
– Bundesbauabteilung –**

704

Öffentliche Ausschreibung

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
– Bundesbauabteilung –
Nagelsweg 47, 20097 Hamburg
Telefon: 0 49 (0) 40 / 4 28 42 - 200
Telefax: 0 49 (0) 40 / 4 27 92 - 12 00
E-Mail: vergabestelle@bba.hamburg.de
Internet: <https://www.hamburg.de/behoerdenfinder/hamburg/11255485>

- b) Vergabeverfahren
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: 21 A 0157
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen
Zugelassene Angebotsabgabe:
Elektronisch, in Textform, mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel, mit qualifizierter/m Signatur/Siegel.
- d) Art des Auftrags
Ausführung von Bauleistungen
- e) Ort der Ausführung
Reichspräsident-Ebert-Kaserne,
Osdorfer Landstraße 365, 22589 Hamburg
- f) Art und Umfang der Leistung
Außerbetriebnahme des Trinkwassersystems im Sanitärberiech West. Demontage der Leitungen und Sanitärgegenstände erfolgt bauseits.
Installation neuer Abwasserleitungen.
Installation von Frischwasserleitungen inkl. Hygiene-
spülstation. Der Hausanschluss inkl. Rückspülfilter ist
vorhanden.
Installation von Sanitärgegenständen:
Sanitäranlage OST: 1x Ausgussbecken, 3x Waschtisch,
3x Urinal, 2x WC
Sanitäranlage WEST: 1x Ausgussbecken, 3x Wasch-
tisch, 3x Urinal, 4x WC
Die Sanitäranlage OST wird im Jahr 2021 saniert. Die
Sanitäranlage WEST im Jahr 2022.
- g) Entfällt
- h) Aufteilung in Lose: nein
- i) Ausführungsfristen
Beginn der Ausführung: 29. KW 2021
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen:
46. KW 2022
- j) Nebenangebote sind zugelassen.
- k) Mehrere Hauptangebote sind zugelassen.
- l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen
Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung
gestellt unter: <https://abruf.bi-medien.de/D443494761>
Nachforderung: Fehlende Unterlagen, deren Vorlage
mit Angebotsabgabe gefordert war, werden nachgefor-
dert.
- o) Ablauf der Angebotsfrist am 17. Juni 2021 um 8.00 Uhr,
Ablauf der Bindefrist am 15. Juli 2021.
- p) Adresse für elektronische Angebote
<https://www.bi-medien.de/>
Anschrift für schriftliche Angebote: keine schriftlichen
Angebote zugelassen.
- q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:
deutsch
- r) Zuschlagskriterien
Nachfolgende Zuschlagskriterien, ggfs. einschließlich
Gewichtung: Preis 100 %
- s) Eröffnungstermin
17. Juni 2021 um 8.00 Uhr
Ort: Vergabestelle, siehe a)

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:
Es sind keine Bieter und ihre Bevollmächtigten zum
elektronischen Öffnungsverfahren zugelassen.

- t) Geforderte Sicherheiten siehe Vergabeunterlagen.
u) Entfällt
v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften
Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem
Vertreter.
w) Beurteilung der Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis
der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins
für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.
(Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nach-
unternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuwei-
sen, dass diese präqualifiziert sind oder die Vorausset-
zung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläu-
figen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das
ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“
vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind
auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch
für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen
präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter
der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifika-
tion von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsver-
zeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die
Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen)
auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der
„Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheini-
gungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheini-
gungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind,
ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist
erhältlich und wird mit den Vergabeunterlagen über-
mittelt.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner
Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Absatz 3
VOB/A zu machen: keine

- x) Nachprüfung behaupteter Verstöße
Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
Nagelsweg 47, 20097 Hamburg,
Telefon: 0 49 (0) 40 / 4 28 42 - 295

Sonstige Angaben: Auskünfte zum Verfahren und zum
technischen Inhalt ausschließlich über die Vergabe-
plattform bi-medien.

Hamburg, den 31. Mai 2021

Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
– Bundesbaubehörde –

705

Offenes Verfahren

**Verfahren: 2021000599 – Glas- und Gebäudereinigung in
der Goethe-Schule- Harburg Oberstufe, Bunatwiete 20,
21073 Hamburg ab dem 5. Januar 2022 bis auf Weiteres**

Auftraggeber: Finanzbehörde Hamburg

- 1) Bezeichnung und Anschrift der zur Angebotsabgabe
auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden
Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote oder Teil-
nahmeanträge einzureichen sind:

Finanzbehörde Hamburg
Gänsemarkt 36, 20354 Hamburg, Deutschland

- +49 40428231386,
+49 40427310686
ausschreibungen@fb.hamburg.de
- 2) Verfahrensart (§§ 8 ff. UVgO)
Offenes Verfahren (EU) [VgV]
- 3) Form, in der Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind (§ 38 UVgO):
Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen
Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.
- 4) Entfällt
- 5) Art der Leistung, Umfang der Leistung, sowie Ort der Leistungserbringung:
Glas- und Gebäudereinigung in der Goethe-Schule-Harburg Oberstufe, Bunatwiete 20, 21073 Hamburg ab dem 5. Januar 2022 bis auf Weiteres
Ausgeschrieben ist die Glas- und Gebäudereinigung in der Goethe-Schule-Harburg Oberstufe, Bunatwiete 20, 21073 Hamburg ab dem 5. Januar 2022 bis auf Weiteres. Die Unterhaltsreinigung umfasst die Reinigung des Kompaktbaues mit Anbau von rund 4.457 m² sowie der Sporthalle mit rund 438 m² zzgl. der Ferienreinigung. Die Glasreinigung umfasst eine Außenglasfläche von rund 648 m² zzgl. der Innenglasflächen und Rahmen sowie weiteren Innenglasflächen von rund 174 m². Die Ausschreibung wird als Gesamtvergabe vorgenommen. Auf eine Losbildung wird verzichtet.
Ort der Leistungserbringung: 21073 Hamburg
- 6) Entfällt
- 7) Zulassung von Nebenangeboten (§ 25 UVgO):
Nebenangebote sind nicht zugelassen
- 8) Ausführungsfrist(en):
Vom 5. Januar 2022 bis auf Weiteres
- 9) Vergabeunterlagen (§§ 29, 21 UVgO):
Die Vergabeunterlagen sind über die Veröffentlichungsplattform der Freien und Hansestadt Hamburg
<https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/DownloadTenderFiles.ashx?subProjectId=3WsgQV6GsGU%253d>
elektronisch abrufbar.
- 10) Ende der Teilnahme- oder Angebotsfrist und Ende der Bindefrist:
Teilnahme- oder Angebotsfrist: 24. Juni 2021, 10.00 Uhr, Bindefrist: 4. Januar 2022
- 11) Entfällt
- 12) Entfällt
- 13) Unterlagen zur Beurteilung der Eignung und des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen:
Der Vordruck „Eignung“ in den Vergabeunterlagen enthält bestimmte Eigenerklärungen als vorläufige Eignungsnachweise, die von den Bieterinnen auf Verlangen durch (ggf. deutschsprachig übersetzte) Bescheinigungen zu bestätigen sind. Der Vordruck ist zusammen mit dem Teilnahmeantrag oder Angebot vorzulegen.
- 14) Zuschlagskriterien, sofern nicht in den Vergabeunterlagen genannt (§ 43 UVgO):
Wirtschaftlichstes Angebot:
UfAB 2018: Einfache Richtwertmethode

- 15) Sonstiges:
Hinweis: Diese Bekanntmachung wird auf der zentralen Veröffentlichungsplattform Hamburg veröffentlicht (§ 28 Abs. 1 UVgO)

Hamburg, den 5. Mai 2021

Die Finanzbehörde

706

Beschränkte Ausschreibung nach Teilnahmewettbewerb

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB ÖT 008-21 AS**

Verfahrensart: Beschränkte Ausschreibung nach Teilnahmewettbewerb

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Handwerkerzeitvertrag (Rahmenvertrag)

Bauftrag: Blitzschutz Reparatur

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 367.000,- Euro/Jahr für alle am Vertrag beteiligten Firmen (Firmenliste mit bis zu 10 Firmen) mit einer Abrufhöhe bis maximal 10.000,- Euro netto je Einzelabruf

Vertragslaufzeit: 1. November 2021 bis 31. Oktober 2022

Der AG ist berechtigt, die Vertragslaufzeit durch einseitige Erklärung (Optionserklärung) einmal um 1 Jahr zu bisherigen Bedingungen dieses Vertrages zu verlängern (Optionsrecht).

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:
11. Juni 2021 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es sind ausschließlich elektronische Teilnahmeanträge und Angebote zugelassen.

Kontaktstelle:
SBH | Schulbau Hamburg
Einkauf/Vergabe
vergabestellesbh@sbh.hamburg.de
Telefax: 040/42731-0143

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Teilnahmeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihren Teilnahmeantrag/Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie den Hinweis auf die Bereitstellung von beantworteten Bewerber-/Bieterfragen in der eVergabe nicht direkt per E-Mail und können Ihren Teilnahmeantrag/Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des öffentlichen Teilnahmewettbewerbs finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter <http://www.schulbau.hamburg/ausschreibungen/> oder auf der Homepage des Unternehmens GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH unter: <http://www.gmh-hamburg.de/ausschreibungen>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bieterinnen nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden

die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 20. Mai 2021

Die Finanzbehörde

707

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH UVO ÖA 027-21 DK**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des öffentlichen Auftrags:

Baustelleneinrichtung,

Fritz-Schumacher-Allee 200 in 22417 Hamburg

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 28.000,- Euro

voraussichtliche Vertragslaufzeit:

ca. August 2021 bis März 2022

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:

18. Juni 2021 um 12.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische

Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:

SBH | Schulbau Hamburg

Einkauf/Vergabe

vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Telefax: 040/4 27 31 - 01 43

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:

<http://www.hamburg.de/lieferungen-und-leistungen/>

Hinter „LINK Bieterportal“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Ein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail erfolgt nur dann automatisch aus der elektronischen Vergabe, sofern Sie als Bieter im Bieterportal registriert sind und als solcher angemeldet auf die Ausschreibung zugegriffen haben.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter:

<http://www.schulbau.hamburg/ausschreibungen/>

Hamburg, den 21. Mai 2021

Die Finanzbehörde

708

Verhandlungsverfahren

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VgV VV 102-21 IG**

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags: Sanierung, Umbau und Zubau eines Gymnasiums am Standort Dörpsweg in Hamburg – Objektplanung gem. §§ 33 HOAI

Leistung: Das Gymnasium Dörpsweg wurde Mitte der Siebziger Jahre in einem großen Wohngebiet in Eidelstedt nahe der Autobahn 7 erbaut. Die Leistung umfasst die Objektplanung für folgende Maßnahmen am Standort:

– Sanierung, Verwaltungsgebäude 1;

1.224,60 m² Mietfläche; Fertigstellung bis 2023

– Sanierung, Klassengebäude 3;

1.816,30 m² Mietfläche; Fertigstellung bis 2024

– Sanierung, Klassengebäude 5;

3.008,00 m² Mietfläche; Fertigstellung bis 2026

– Zubau Mensa von ca. 650 m² Mietfläche;

Fertigstellung bis 2023

Verwaltungsgebäude 1 und Klassengebäude 3 (2023/2024) sollen umfassend innen und außen saniert werden. Hierbei ist das direkt angrenzende Gebäude 2 zu berücksichtigen, da es sich bei den Gebäuden 1-3 um einen Baukörper handelt, sodass verbindende Bauteile im Rahmen der Sanierung komplett betrachtet werden müssen. Das Klassengebäude 5 (bis 2026) soll ebenfalls umfassend innen und außen saniert werden. Im Rahmen der Erhöhung der Zügigkeit des Gymnasiums wird ein Mensazubau von rd. 650 m² Fläche notwendig.

Alle Gebäudesanierungen müssen abschnittsweise im laufenden Betrieb erfolgen.

Für den Ablauf der Sanierungsmaßnahmen ist ein belastbares Konzept zu entwickeln unter Berücksichtigung der schulischen Belange, baulicher Erfordernisse und der Einhaltung der fixierten Fertigstellungstermine.

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 603.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:

Vertragslaufzeit ca. 48 Monate.

Schlussstermin für die Einreichung der Teilnahmeanträge:

21. Juni 2021 um 14.00 Uhr

Kontaktstelle:

SBH | Schulbau Hamburg

Einkauf/Vergabe

vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Telefax: 040/4 27 31 - 01 43

Die Bekanntmachung sowie die Vergabeunterlagen und die „Fragen & Antworten“ finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:

<http://www.hamburg.de/lieferungen-und-leistungen/>

Hinter dem „LINK Bieterportal“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt. Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Registrierung im Bieterportal reichen Sie Ihre Bewerbung bitte rein elektronisch ein. **TEILNAHMEANTRÄGE UND ANGEBOTE KÖNNEN AUSSCHLIESSLICH ELEKTRONISCH ABGEGEBEN WERDEN.**

Ein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail erfolgt automatisch aus der elektronischen Vergabe, sofern Sie als Bewerber im Bieterportal registriert sind und als solcher angemeldet auf die Ausschreibung zugegriffen haben.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des öffentlichen Teilnahmewettbewerbs finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter:

<http://www.schulbau.hamburg/ausschreibungen/>

Hamburg, den 25. Mai 2021

Die Finanzbehörde

709

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 209-21 SW**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:

PVO-Mängelbeseitigung Alarmanlagen,

Dratelnstraße 24 in 22455 Hamburg

Bauftrag: Schwachstrom

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 162.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:

Beginn: ca. Juni 2021, Fertigstellung ca. Oktober 2021

Schlussfrist für die Einreichung der Angebote:

16. Juni 2021 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:

SBH | Schulbau Hamburg

Einkauf/Vergabe

vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Telefax: 040/4 27 31 - 01 43

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <http://www.schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 26. Mai 2021

Die Finanzbehörde

710

Gerichtliche Mitteilungen

Terminsbestimmung

71 K 2/20. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am **Dienstag, 3. August 2021, 9.30 Uhr**, Goethesaal – Vereinigte 5 Hamburger Logen, Welckerstraße 8, 20453 Hamburg, öffentlich versteigert werden:

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Eppendorf. Miteigentumsanteil verbunden mit Sondereigentum. ME-Anteil 2.406/100.000, Sondereigentums-Art Wohnung und dem Bodenraum, SE-Nummer 17, Blatt 10353 BV 1 an Grundstück Gemarkung Eppendorf, Flurstück 1641, Wirtschaftsart und Lage Gebäude- und Freifläche, Wohnen, Anschrift Heider Straße 27, 353 m².

Objektbeschreibung/Lage laut Angabe des Sachverständigen: 1-Zimmer Wohnung im Dachgeschoss eines Mehrfamilienhauses mit 17 Wohneinheiten; Baujahr 1977; 24 m²; Flur, Bad, Wohn- und Schlafraum mit offener Kochnische laut Grundrissplan. Das Bestehen eines Mietverhältnisses konnte nicht in Erfahrung gebracht werden. Das Wohngeld ist vierteljährlich i.H.v. 500,98 Euro zu zahlen. Eine Innenbesichtigung hat nicht stattgefunden.

Verkehrswert: 113.000,- Euro.

Der Versteigerungsvermerk ist am 29. Januar 2020 in das Grundbuch eingetragen worden.

Aufforderung:

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem

Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hamburg, den 4. Juni 2021

Das Amtsgericht, Abt. 71

711

Terminsbestimmung

71 K 9/19. Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft soll am **Dienstag, 17. August 2021, 9.30 Uhr**, Goethesaal – Vereinigte 5 Hamburger Logen, Welckerstraße 8, 20453 Hamburg, öffentlich versteigert werden:

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Harvestehude – zu je 1/3 Anteil – am Miteigentumsanteil, verbunden mit Sondereigentum. ME-Anteil 857/10.000, Sondereigentums-

Art Wohnung nebst Kellerraum und Tiefgaragenplatz, SE-Nummer 8, Blatt 4594 BV 1 an Grundstück Gemarkung Harvestehude, Flurstück 2018, Wirtschaftsart und Lage Gebäude- und Freifläche, Wohnen, Anschrift Harvestehuder Weg 16, 16A, Pöselddorfer Weg 16, 2.596 m²

Objektbeschreibung/Lage laut Angabe des Sachverständigen: Eigentumswohnung; 2-Zimmer; Küche, Gäste-WC, Bad; auf 3 Seiten umlaufende Dachterrasse; etwa 133,90 m² Wohnfläche; belegen im Staffelgeschoss im Haus A (Hausnummer 16); Kellerraum, Tiefgaragenstellplatz; Baujahr: 1980. Die Wohnung wurde im Besichtigungszeitpunkt von einem Wohnberechtigten genutzt. Das Wohnrecht ist im Grundbuch eingetragen (d.h. dinglich gesichert).

Verkehrswert 1.880.000,- Euro.

Der Versteigerungsvermerk ist am 7. März 2019 in das Grundbuch eingetragen worden.

Aufforderung:

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Antragsteller widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hamburg, den 4. Juni 2021

Das Amtsgericht, Abt. 71

712

Terminsbestimmung

– Berichtigung –

802 K 2/20. **Der Termin vom 19. Mai 2021 wird aufgehoben. Neuer Termin wird bestimmt wie folgt:** Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft soll am **Mittwoch, 7. Juli 2021, 9.30 Uhr**, Alster City Konferenzcenter, Saal 1, Weidestraße 122b, 22083 Hamburg, öffentlich versteigert werden:

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Volksdorf. **Laufende Nummer 1:** Gemarkung Volksdorf, Flurstück 4554, Wirtschaftsart und Lage Hof- und Gebäudefläche, Anschrift Am Reisenbrook 49g, 530 m², Blatt 5475 BV Nummer 1. Eingetragen im Grundbuch von Volksdorf. **1/52 Miteigentumsanteil an laufende Nummer 2:** Gemarkung Volksdorf, Flurstück 4520, Wirtschaftsart und Lage Hof- und Gebäudefläche, Anschrift Am Reisenbrook, 1952 m², Blatt 5475 BV Nummer 2/zu 1. Eingetragen im Grundbuch von Volksdorf. **1/7 Miteigentumsanteil an laufende Nummer 3:** Gemarkung Volksdorf, Flurstück 4525, Wirtschaftsart und Lage Hofraum, Anschrift Am Reisenbrook, 16 m², Blatt 5475 BV Nummer 3/zu 1.

Objektbeschreibungen: Laufende Nummer 1: Das Grundstück ist bebaut mit einem zweigeschossigen, unterkellerten Reihenhendhaus mit einer Wohnfläche von etwa 120,27 m², Baujahr 1965. Die Beheizung erfolgt über eine Gas-Zentralheizung von etwa 2006, die Warmwasserbereitung über Durchlauf-erhitzer. Das Objekt wird vom Antragsgegner bewohnt. Laufende Nummer 2: 1/52 Miteigentumsanteil an einem Garagen Grundstück mir dem Recht zur Nutzung einer Einzelgarage. Laufende Nummer 3: 1/7 Miteigentumsanteil an einem Grundstück, bebaut mit Müllboxen.

Verkehrswert laufende Nummer 1: 600.000,- Euro. Verkehrswert laufende Nummer 2: 18.000,- Euro. Verkehrswert laufende Nummer 3: 400,- Euro.

Die Objekte Nummern 1 bis 3 stellen eine wirtschaftliche Einheit dar. Gesamtverkehrswert bei einem Gesamtausgabe: 618.400,- Euro.

Hinsichtlich der Sicherheitsleistung gemäß § 68 Absatz 1 ZVG müssen Bietinteressenten davon ausgehen, dass diese in Höhe von 10% des Gesamtverkehrswertes zu leisten sein wird. Ansprechpartner für Interessenten: keiner.

Der Versteigerungsvermerk ist am 19. Februar 2020 in das Grundbuch eingetragen worden.

Das über den Verkehrswert eingeholte Gutachten kann auf der Geschäftsstelle (Raum 2.007, Telefon 040/42863-6795 oder -6798, Telefax 040/42798-3411) montags, dienstags, donnerstags und freitags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr eingesehen werden. Kostenfreier Gutachtendownload ist unter www.zvg.com möglich.

Aufforderung:

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Antragsteller widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hamburg, den 4. Juni 2021

Das Amtsgericht
Hamburg-Barmbek

Abteilung 802

713

Terminsbestimmung

323 K 3/20. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am **Mittwoch, 18. August 2021, 9.00 Uhr**, Amtsgericht Hamburg-Altona, Max-Brauer-Allee 89, 22765 Hamburg, Raum 245, Sitzungssaal, öffentlich versteigert werden:

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Bahrenfeld. Miteigentumsanteil verbunden mit Sonder Eigentum. ME-Anteil 349/100.000, Sondereigentums-Art Wohnung, SE-Num-

mer 153, Blatt 5445 BV 1 an Grundstück

Gemarkung Bahrenfeld, Flurstück 2062, Wirtschaftsart und Lage Gebäude- und Freifläche, Anschrift Langbehnstraße 19 A, 19 B, 21 A, 21 B, 2.489 m². Gemarkung Bahrenfeld, Flurstück 2938, Wirtschaftsart und Lage Gebäude- und Freifläche, Anschrift Bahrenfelder Chaussee 46, 705 m². Gemarkung Bahrenfeld, Flurstück 2942, Wirtschaftsart und Lage Gebäude- und Freifläche, Anschrift Bahrenfelder Chaussee, Langbehnstraße 19 A, 19 B, 21 A, 21 B, 4.337 m².

Objektbeschreibung: Die Wohnung ist im Haus Langbehnstraße 19 b, dort im Dachgeschoss, belegen. Die vermietete Wohnung hat eine Wohnfläche von etwa 43,71 m². Sie verfügt über ein Zimmer mit Kochnische, Flurbereich und Bad (Ebene 1) sowie über ein weiteres Zimmer (Ebene 2); Balkon. Es bestehen Sondernutzungsrechte (Kellerraum, Tiefgaragenstellplatz). Fernheizung. Baujahr der Anlage: 1996. Die Wohnung gehört zu einer Mehrfamilienwohnanlage mit etwa 246 Wohneinheiten. Eine Besichtigung des Wohnungseigentums konnte durch den Sachverständigen nicht erfolgen.

Verkehrswert: 184.000,- Euro.

Der Versteigerungsvermerk ist am 18. Februar 2020 in das Grundbuch eingetragen worden.

Aufforderung:

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Wohnungseigentums oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hamburg, den 4. Juni 2021

Das Amtsgericht
Hamburg-Altona

Abteilung 323

714

Sonstige Mitteilungen

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber:
GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH
Vergabenummer: **GMH VOB ÖA 017-21 AS**
Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung
Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Grundschule Scheeßeler Kehre,
Scheeßeler Kehre 2 in 21079 Hamburg
Bauauftrag: Elektro
Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 240.000,- Euro
Ausführungsfrist voraussichtlich:
Beginn: ca. Juni 2021; Fertigstellung ca. November 2021
Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:
18. Juni 2021 um 10.00 Uhr
Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische
Angebotsabgabe zugelassen.
Kontaktstelle:
GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH
Einkauf/Vergabe
einkauf@gmh.hamburg.de
Telefax: 040/4 27 31 - 01 43

Die Bekanntmachung sowie die Ausschreibungsunterlagen
und Auskunftserteilungen finden Sie auf der zentralen Ver-
öffentlichungsplattform unter:

<http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Die Bekanntmachung und Auskunftserteilungen erreichen
Sie unter:

[http://www.gmh-hamburg.de/
ausschreibungen/bauausschreibungen.html](http://www.gmh-hamburg.de/ausschreibungen/bauausschreibungen.html)

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteilig-
ten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieteras-
sistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden
die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte
„Dokumente“.

Hamburg, den 25. Mai 2021

GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH 715

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber:
GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH
Vergabenummer: **GMH VOB ÖA 025-21 IE**
Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung
Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Schulsanierung Altbau,
Rotenhäuser Damm 45 in 21107 Hamburg
Bauauftrag: Tischler Türen
Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 79.000,- Euro
Ausführungsfrist voraussichtlich:
Beginn ca. Juli 2021, Fertigstellung ca. August 2021
Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:
16. Juni 2021 um 10.00 Uhr
Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische
Angebotsabgabe zugelassen.
Kontaktstelle:
GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH
Einkauf/Vergabe
einkauf@gmh.hamburg.de
Telefax: 040/4 27 31 - 01 43

Die Bekanntmachung sowie die Ausschreibungsunterlagen
und Auskunftserteilungen finden Sie auf der zentralen Ver-
öffentlichungsplattform unter:

<http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Die Bekanntmachung und Auskunftserteilungen erreichen
Sie unter:

[http://www.gmh-hamburg.de/
ausschreibungen/bauausschreibungen.html](http://www.gmh-hamburg.de/ausschreibungen/bauausschreibungen.html)

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteilig-
ten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieteras-
sistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden
die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte
„Dokumente“.

Hamburg, den 26. Mai 2021

GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH 716